

08.12.2012

(mas) Durch eine 9:1-Auswärtssieg beim VfL Kirchheim hat der Verbandsligist TTC Tuttlingen eine makellose Vorrunde beendet. Mit einer Halbzeitbilanz von 18:0 Punkten weisen die Blau-Weißen einen Vorsprung von vier Zählern auf ein Verfolgertrio auf, das aus dem SC Buchenbach, dem TB Untertürkheim und dem TTC Gnadental besteht.

Die Tuttlinger waren in die Runde mit der Maßgabe gestartet, einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte zu erreichen. Dass man nun nach der ersten Halbserie die Tabelle anführt – und das noch recht souverän – hätte wohl kaum jemand für möglich gehalten. Die Konkurrenz reagiert nun auf den Tuttlinger Höhenflug. So rüstet der TB Untertürkheim zur Rückrunde noch einmal personell auf, um den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. "Wir schauen völlig entspannt auf die Rückrunde und machen uns keinerlei Druck", so Mannschaftskapitän Thomas Fader angesichts dieser Entwicklung.

Auch in Kirchheim zeigte die Mannschaft, mit welcher Konsequenz sie derzeit ihre spielerischen Vorteile nutzt. So zerstörten die Gäste schnell die Hoffnungen des Tabellenfünften, mit einer ungewöhnlichen Doppelaufstellung für eine Überraschung zu sorgen. Der Schuss ging für die Kirchheimer nach hinten los, konnten die Donaustädter doch alle drei Doppel für sich entscheiden. Nur einmal vermochten die Kirchheimer den Herbstmeister an diesem Abend ärgern, als Michael Klyeisen zu einem recht deutlichen Erfolg über Volker Schneider kam. Was folgte, war eine Demonstration der Stärke des Gastes: Detlef Stickel ließ Michael Hohl beim 3:0 keine Chance – 4:1. Marian Pudimat krönte seine ganz starke Vorrunde mit einem Sieg über Klaus Hummel – 5:1. Niki Schärre holte sich gegen Christian Übelhör seinen zwölften Saisonsieg – 6:1. Martin Ettwein hatte bei seinem Viersatzsieg über Steffen Stoll wenig Mühe - 7:1. Thomas Fader konnte seine beeindruckende Serie fortsetzen und beendete mit seinem Sieg gegen Rohr die Vorrunde ohne eine einzige Niederlage – 8:1 . Schließlich war es TTC-Spitzenspieler Stickel, der mit seinem souveränen Erfolg über Klyeisen den schnellen Sieg nach einer Spielzeit von zwei Stunden und 15 Minuten sicher stellte.

"Die bisherigen Ergebnisse sind natürlich eine tolle Motivation, um wieder topfit in die Rückrunde zu starten", sagte Fader zum Abschluss der erfolgreichsten Spielzeit seit vielen Jahren. Und wer weiß, vielleicht gelingt der Mannschaft tatsächlich die Sensation.

VfL Kirchheim – TTC Tuttlingen 1:9

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Steffen Stoll/Andreas Rohr – Niki Schärre/Martin Ettwein 1:3 (9:11, 11:5, 6:11, 4:11); Michael Klyeisen/Michael Hohl – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (10:12, 11:8, 9:11, 8:11); Klaus Hummel/Christina Übelhör – Marian Pudimat/Volker Schneider 2:3 (9:11, 11:9, 8:11, 11:6, 2:11); Klyeisen – Schneider 3:0 (11:7, 11:5, 11:6); Hohl – Stickel 0:3 (4:11, 9:11, 5:11); Hummel – Pudimat 1:3 (11:7, 7:11, 6:11, 4:11); Übelhör – Schärre 0:3 (9:11, 5:11, 7:11); Stoll – Ettwein 1:3 (8:11, 11:9, 3:11, 8:11); Rohr – Th. Fader 0:3 (2:11, 4:11, 7:11); Klyeisen – Stickel 1:3 (12:14, 14:12, 5:11, 7:11).

Die Einzelbilanzen nach der Vorrunden: Detlef Stickel 13:5, Volker Schneider 5:9, Niki Schärre 12:3, Marian Pudimat 12:3, Andi Führer 1:0, Thomas Fader 12:0, Martin Ettwein 7:2, Sebastian Fader 0:1